

**Bericht des Aufsichtsrats der
RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2025**

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

- Herr Reinhard Voss, Palling, Wirtschaftsdiplom Informatik-Betriebswirt (vwa)
- Herr Florian Fenner, Mailand, Italien, Fondsmanager
- Herr Dr. Matthias Breucker, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Wüterich Breucker
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Stuttgart

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres 2025 kontinuierlich und aufmerksam überwacht sowie interessiert begleitet. Er hat dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens umsichtig und mit fachlicher Expertise beraten. Der Aufsichtsrat hat drei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt, an denen jeweils alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats entweder persönlich oder per Videokonferenz teilgenommen haben. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrats per Video zugeschaltet waren, konnten diese den gesamten Verlauf der Sitzungen durchgängig verfolgen und haben an den Diskussionen und an den jeweiligen Beschlussfassungen mitgewirkt.

Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand im Geschäftsjahr 2025 war wie in den Vorjahren durch einen zielgerichteten offenen Dialog sowie sachdienliche Diskussionen geprägt. Die anstehenden Fragestellungen wurden gemeinsam und zielführend diskutiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich neben den in den Sitzungen geführten Gesprächen auch in persönlichen Gesprächen oder informellen Telefonaten von dem Vorstand zeitnah über die aktuelle Geschäftssituation sowie die geschäftsstrategische Entwicklung der Gesellschaft und des gesamten Konzerns informieren lassen.

Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen sind zuvor mit dem Vorstand eingehend diskutiert und sodann vom Aufsichtsrat einstimmig genehmigt worden.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat anhand von aussagekräftigen Unterlagen sowie umfassenden mündlichen Erläuterungen über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Dem Aufsichtsrat wurden dazu u. a. Zwischenabschlüsse, Grafiken zur Liquiditätsvorschau sowie Übersichten über die Zusammensetzung der Immobilienportfolios sowie Wertpapierportfolios vorgelegt.

Ferner wurde der Aufsichtsrat über die Konditionierungen der Fremdfinanzierungen, insbesondere über die vereinbarten Zinssätze, Zinssicherungsgeschäfte, Zinsbindungsfristen sowie der eingeräumten Sicherheiten informiert. Anhand dieser Unterlagen sowie der vom Vorstand dazu erläuterten Einzelheiten, der weiteren informativen Diskussionen und sonstigen Gespräche mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat ein umfassendes Bild von der Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft und des Konzerns gemacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat detailliert über die von ihm vorgelegte Unternehmensplanung informiert und hat dabei insbesondere die zugrunde gelegten Annahmen zu den erwarteten Umsatzerlösen, der erwarteten Zinsentwicklung sowie den angewendeten Betafaktoren erläutert.

In Bezug auf das Management des konzernweiten Immobilienportfolios haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat hinsichtlich der geplanten An- und Verkäufe eng abgestimmt. Der Aufsichtsrat hat in diesem Zusammenhang dem Ankauf einer Immobilie in Fellbach einstimmig Zustimmung erteilt. Detailliert hat der Vorstand die Objektplanung zu dem Bauvorhaben Zuckerburg, einem in Stuttgart Bad Cannstatt gelegenen ehemaligen Hochbunker erläutert und hat die notwendigen Baumaßnahmen im Einzelnen vorgestellt. Ferner hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Abschluss von für das Konzernimmobilienportfolio wesentlichen Mietverträgen in Kenntnis gesetzt.

Weiterer Gegenstand der Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war das Management der im Konzern eingegangenen Beteiligungen, wobei der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die geschäftliche Lage der jeweiligen Beteiligungsgesellschaften sowie deren Wertentwicklung informiert hat. Der Erweiterung der Beteiligung an der KST Beteiligungs AG hat der Aufsichtsrat einstimmig Zustimmung erteilt, wobei der Vorstand die Angemessenheit des Kaufpreises der neu erworbenen Aktien ausführlich dargelegt hat.

Angesichts der allgemeinen Preissteigerungen in den vergangenen Jahren hat der Vorstand die zwischen den Konzerngesellschaften bestehenden Geschäftsbesorgungsverträge hinsichtlich Umfang und Preisgestaltung an die aktuellen Marktbedingungen angepasst, der Aufsichtsrat hat der entsprechenden Neufassung der Geschäftsbesorgungsverträge einstimmig Zustimmung erteilt.

Die Tagesordnung der am 5. August 2025 traditionell in Präsenz durchgeführten Hauptversammlung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam verabschiedet.

Da dessen laufendes Mandat als Vorstand turnusgemäß am 31. Dezember 2025 endete, hat der Aufsichtsrat Herrn Martin Schmitt mit einstimmigem Beschluss erneut und mit Wirkung bis zum 31. Dezember 2028 zum Vorstand der Gesellschaft bestellt. Auch die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat wurden unter einstimmiger Zustimmung des Aufsichtsrats neu gefasst.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurden durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 5. August 2025 gewählten Abschlussprüfer, der BW Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Als Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschlussprüfung wurden bestimmt:

- Ansatz und Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und sonstigen Ausleihungen sowie von Wertpapieren des Umlaufvermögens
- Ansatz und Bewertung der Immobilien des Umlaufvermögens
- Ansatz und Dotierung der Rückstellungen
- Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere die Sicherstellung
- Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner am 9. März 2026 durchgeführten Sitzung intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2025 liegt dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten Jahresabschluss der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2025 einer eigenen Prüfung unterzogen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und billigt den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 aufgestellten Jahresabschluss. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 237.541,65 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 wird entsprechend § 172 AktG festgestellt.“

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft erklärt im Rahmen des Testats zum Konzernjahresabschluss der Gesellschaft, dass nach seiner Beurteilung der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 vermittelt. Der Konzernlagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht zum Konzernjahresabschluss der RCM Beteiligungs AG per 31.12.2025 zur Kenntnis genommen und hat den Konzernjahresabschluss der RCM Beteiligungs AG sowie den Konzernlagebericht der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2025 mit gesondertem Beschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre engagierte Arbeit im Geschäftsjahr 2025 sowie ihre hohe Einsatzbereitschaft und Motivation. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns der RCM Beteiligungs AG haben ganz erheblich dazu beigetragen, dass es der RCM Beteiligungs AG und ihrem gesamten Konzern gelungen ist, die vielfältigen Herausforderungen, die sich im Geschäftsjahr 2025 ergeben haben, erfolgreich zu bewältigen.

Sindelfingen, am 16. April 2026

Für den Aufsichtsrat

Reinhard Voss

Aufsichtsratsvorsitzender